

Bedienungsanleitung für die prozessorgesteuerten Licht- und Dämmerungs-Sensorrelais LSR12-200-230V und LSR12-200-12V UC als Teil der Beschattungssysteme- und Rolladen-Steuerung BRS



LSR12-200-230V, 2 Schließer, 5 A/250V AC

LSR12-200-12V UC, 2 Schließer, 0,5 A/12V UC

Die prozessorgesteuerten Licht- und Dämmerungs-Sensorrelais LSR12 werten den Steuereingang Lichtsensor aus und erteilen je nach Einstellung der Drehschalter auf der Frontseite unter einer Klappe entsprechende Steuerbefehle an die nachgeschalteten Aktoren EGS12.1 und/oder EGS12.2.

Bei der 230V-Type ist für die eigene Stromversorgung und die des angeschlossenen Lichtsensors LS ein Trenntrafo eingebaut.

Versorgungsspannung 230V an den Klemmen L - N. Bei der 12V-Type Versorgungsspannung 12V UC $\pm 10\%$ an den Klemmen +B1 - -A2 mit dem Netzteil ENT12-24 W-230V/12V DC.

Diese Geräte sind 2 Teilungseinheiten = 36 mm breit, 55 mm tief.

Der Betriebsarten-Drehschalter ermöglicht neben der Einstellung von Helligkeitswerten und Verzögerungszeiten auch einen Testbetrieb. Jedes Umschalten von der Stellung OFF (Sensorfunktionen ausgeschaltet) in die Stellung TEST aktiviert einen der Kontaktausgänge 2 oder 3 solange TEST eingeschaltet bleibt.

Der **Lichtsensor LS** wird an die Klemmen LS und GND angeschlossen und er gibt als **Sonnensensor** einen Impuls von 2 Sekunden auf den Kontaktausgang 2, sobald die mit einem Drehregler eingestellte Schaltschwelle **überschritten** wird.

Die Schaltschwelle kann mit dem Betriebsarten- Drehschalter von 2 - 2000 lux auf 2 - 60 klux umgeschaltet werden. LED-Anzeige für die überschrittene Schaltschwelle. Die Lichtsensor-Funktion wird für das Aktivieren von Beschattungselementen und das Öffnen von Rolladen benötigt und hat keine Priorität.

Außerdem gibt der Lichtsensor LS als **Dämmerungssensor** einen Impuls von 2 Sekunden auf den Kontaktausgang 3, sobald die mit einem Drehregler eingestellte Schaltschwelle mindestens für die Dauer der Verzögerungszeit RV **unterschritten** ist. Mit dem Betriebsarten-Drehschalter kann sowohl die Schaltschwelle von 2 - 2000 lux auf 2 - 60 klux, als auch die Verzögerungszeit von 5 auf 15 Minuten umgeschaltet werden. LED-Anzeige für die unterschrittene Schaltschwelle, langsames Blinken während der Verzögerungszeit. Die Dämmerungssensor-Funktion wird für das Deaktivieren von Beschattungselementen, für das Schließen von Rolladen und das Einschalten einer Sicherheitsbeleuchtung benötigt und hat keine Priorität. Der lux-Bereich kann unabhängig von dem gewählten Sonnensensor-Bereich umgeschaltet werden.

Es kann immer nur ein Lichtsensor LS an ein LSR12 angeschlossen werden. Weitere Lichtsensoren für unterschiedliche Himmelsrichtungen und Schaltschwellen benötigen jeweils ein nachgeschaltetes Licht- und Dämmerungs-Sensorrelais LSR12.

Ist die Dämmerungs-Schaltschwelle gleich oder höher eingestellt als die Sonnen-Schaltschwelle, so wird die Sonnen-Schaltschwelle intern über die Dämmerungs-Schaltschwelle angehoben.

Einbau und Montage dieser elektrischen Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Messleitungen nicht parallel zu anderen elektrischen Leitungen verlegen und ab einer Länge von 10 Metern geschirmt ausführen, z.B. JY-ST-Y. Zum Verlängern Schraubklemmen und Feuchtraumdosen einsetzen. Bei der Auswahl des Montageortes für die Licht-, Regen-Frost- und Windsensoren ist zu beachten, daß die Sensoren nicht in den Schatten der zu überwachenden Objekte geraten.

